



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
THAYNGEN-OPFERTSHOFEN

Seite 8

Pinnwand

Gottesdienste

Konfirmationsgottesdienst

14. April, 9.45 Uhr Kirche Thayngen zum Thema Freundschaft

Karfreitagsgottesdienst

mit Abendmahl und Kirchenchor Opfertshofen

19. April, 9.45 Uhr Kirche Opfertshofen

Wir hören die Passionsgeschichte und stellen uns unserem eigenen Leiden und Sterben. Der Kirchenchor umrahmt diesen Karfreitagsgottesdienst mit geistlichen Liedern. Zusammen feiern wir das Abendmahl.

Zu diesem ruhigen besinnlichen Gottesdienst laden herzlich ein:
Pfarrerin Heidrun Werder und der Kirchenchor Opfertshofen
unter der Leitung von Laura Klimmek.

Ostersonntagsgottesdienst mit Abendmahl

21. April, 9.45 Uhr Kirche Thayngen

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden – Halleluja!
Wir feiern, weil Gott seinen Sohn aus dem Tod herausgerufen hat und weil er die Macht hat, auch uns dereinst aus dem Tod herauszurufen.
Wir feiern die Auferstehung im hier und jetzt, die Gegenwart Christi unter uns. Die Osterlieder erklingen umrahmt von fröhlicher Musik mit Solist Felix Schlenker, Blockflöte und Laura Klimmek, Orgel.

Es laden herzlich ein:
Pfarrerin Heidrun Werder und Organistin Laura Klimmek

**Sekretariat im Adler, Dorfstrasse 32, 8240 Thayngen, Tel. 052 649 16 58
simone.wanner@ref-sh.ch, Mo./Di. 8.30-11.30 + 14-17 Uhr, Do 8.30-11.30 Uhr**

**Pfarrer Matthias Küng, Kirchplatz 2, 8240 Thayngen
Tel. 052 649 28 75, matthias.kueng@ref-sh.ch**

**Pfarrerin Heidrun Werder, Dorfstrasse 13, 8236 Opfertshofen
Tel. 052 649 32 77 / Natel. 079 350 75 18 (SMS), heidrun.werder@ref-sh.ch**

**Sozialdiakonin Priska Rauber, Bütenweg 8, 8240 Thayngen
Tel. 052 533 58 92, priska.rauber@ref-sh.ch**



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
THAYNGEN-OPFERTSHOFEN

KIRCHGEMEINDEBRIEF

Liebe Gemeinde

Schafft euch ein neues Herz und einen neuen Geist!

Ezechiel 18,31

Wir sind in der Fastenzeit. Die Tage der Vorbereitung auf Ostern laden uns ein, unser Leben zu überdenken.

Manche verzichten in dieser Zeit bewusst auf bestimmte Lebensmittel z.B. auf Kaffee, Süssigkeiten oder auf Fleisch. Sie stellen sich dem Mangel und halten ihn aus.

Dieses Jahr habe ich mir Zeit eingeplant zum Nachdenken. Dabei begleiten mich Texte aus der Bibel. Diese Texte legen nicht Wert auf Äusserlichkeiten, sondern sie wenden meinen Blick nach innen, auf mein Herz, auf das, was ich bin.

Ich selbst lege oft Wert auf mein Äusseres, schaue darauf, welche Wirkung ich auf andere habe, halte meinen Körper fit. Doch viel wichtiger, als das was ich scheine, ist, wer ich bin. Wie viel Verdecktes befindet sich in meinem Herzen, wie viele negative Gedanken über andere Menschen, wie viel Kränkung, verletzter Stolz, Unversöhnlichkeit und Machtdenken!

Die Fastenzeit lädt mich ein, an meiner Herzensbildung zu arbeiten. In einem ruhigen Moment bei der Arbeit, vielleicht auch auf dem Arbeitsweg, oder wenn Zeit dafür da ist, auf einem einsamen Spaziergang oder sitzend auf einer Bank nehme ich mir Zeit, in mich hineinzuhorchen und meine Gedanken Gott hinzuhalten.

Oft hilft mir ein Gebet von Franz von Assisi:

«Herr, erleuchte die Finsternis in meinem Herzen», und ich ergänze, «damit ich das Licht von Ostern erfassen kann».

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Fastenzeit und gesegnete Ostern!

Liebe Grüsse

Heidrun Werder, Pfarrerin



Jahrgang
17
Ausgabe 1

Konfirmation 2019 – Freundschaft

Ich diskutiere sehr oft mit meinen Freunden über Gott und die Welt. Es macht mir Spass verschiedene Dinge und Möglichkeiten abzuwägen. Doch leider endet jede Diskussion mit dem Satz: Definiere mir... z. B. Definiere mir das Wort Hass oder definiere mir das Wort dumm. So kamen wir eines Tages zum Thema Freundschaft. Und ich stellte mir die Frage, die ich mir bei fast allen Themen stelle: Was ist das eigentlich? Was ist das Ziel davon? Der Sinn?

Nicht wenige Menschen sind tatsächlich der Meinung, dass ein guter Freund das Schönste ist, was es auf der Welt gibt. Mit seinen engsten Freunden erlebt man Höhen und Tiefen: Sie sind immer für einen da – zum Spass haben und zum Mut machen. Doch Mut machen und Spass haben ist nicht alles, was man als Freund tut. Viele finden das Wichtigste an Freundschaft ist Vertrauen. Ohne Vertrauen läuft man ziemlich blind durch die Gegend. Es gibt jedoch unglaublich viele, kleine Dinge die wichtig sind, damit eine Freundschaft komplett ist.

Müsste ich ein Rezept für Freundschaft schreiben, würde es ca. so aussehen:

- 3 Portionen Liebe
- 3 Kilogramm Mitgefühl
- 500 gr Gönnen und Schätzen
- 1 Prise Humor
- 10 kg Vertrauen
- 6 EL Vergebung und Versöhnung
- 1 Handvoll Respekt und Ehrlichkeit
- 1 Portion Begleitung
- 2 Liter Hilfsbereitschaft und Herzlichkeit
- 1,5 Tassen Vertrautheit und Verständnis

Ausserdem Freundlichkeit und ein wenig Nachsichtigkeit.

Ich habe bewusst gesagt, dass das Rezept „Ca.“ so aussehen würde, denn jeder entscheidet selbst, wie viel er von welcher Zutat hinzufügen will. Manche wollen ein bisschen mehr Liebe, Anderen ist dafür Ehrlichkeit wichtiger.

Text von: Flurina Peter
(ehem. Konfirmandin Pfrn. H. Werder)

Basar 2018

Der Basar vom 1./2.12.2018 war wiederum ein schöner und geselliger Anlass. Am Mittwoch und Donnerstag trafen sich Frauen zum Kranzen. Es war schön anzusehen, wie mit Freude wunderschöne Adventskränze und Gestecke hergestellt wurden. Am Samstag und Sonntag fanden viele Besucher den Weg ins Kirchgemeindehaus Adler. Das vielfältige Angebot an Gebrauchs- und Geschenkartikeln des Handarbeitskreises wurde sehr gelobt. Auch Bücher, Losungen und Kalender fanden ihre Abnehmer und manch einer wurde auch beim Flohmarkt fündig. Gemeinschaft wurde gepflegt, sei es bei den Mittagessen, die an beiden Tagen ausverkauft waren, oder bei leckerem Kuchen und Kaffee. Vom Gesamterlös, inkl. Sonntagskollekte, durften wir dem Kinderheim Selam, dem Verein Alalay und der Stiftung Spiesshof Pfr. Sieber je Fr. 2'246.- überweisen. Nochmals herzlichen Dank allen, die mitgeholfen und eingekauft haben. Wir freuen uns, Sie beim nächsten Basar am 1. Adventswochenende 2019 (30.11./1.12) wieder zu begrüßen!

Der Handarbeitskreis konnte übrigens an diesem Basar sein **40-jähriges Bestehen** feiern. Der Kirchenstand hat im Gottesdienst dieses Jubiläum gewürdigt und den Frauen mit einem Geldbetrag für ihren langjährigen Einsatz gedankt. Mit geselligen Beisammensein und bei einem Essen feierten die Frauen etwas später damit ihr Jubiläum.

Weihnachtspäckli-Aktion 2018

Die Weihnachtspäckli aus der Schweiz lösen eine Dankbarkeit und Freude aus, die kaum in Worte zu fassen sind. Neben dem wertvollen Inhalt bringen die Geschenke Hoffnung zu Tausenden von Empfängern in Albanien, Bulgarien, Moldawien, Rumänien, Serbien, Weissrussland und die Ukraine. Für Menschen, die unter dem Existenzminimum leben, für Kranke, Behinderte, Einsame und für Menschen am Rande der Gesellschaft haben sie unbezahlbaren Wert. Und nicht zuletzt sind die Päckli ein Zeichen der praktischen, christlichen Nächstenliebe. 107'300 Päckli sind schweizweit gesammelt worden. **Vielen Dank für die 43 Päckli, die zu uns in die Kirche gebracht wurden und die Geldspenden.** Die Päckli-Aktion 2019 wird ab 14.10.–16.11. sein.

Sonntagessen im Adlersaal – Mittagessen gemeinsam

Schon im dritten Jahr wird jeweils einmal im Monat ein Mittagessen im Kirchgemeindesaal Adler angeboten. Eingeladen sind alle, die gerne in Gemeinschaft am Sonntag zu Mittag essen. Das gemeinschaftliche Zusammensein steht im Vordergrund. Es ist erwünscht, dass man sich bis freitags vor dem Essen anmeldet. Für Kurzentschlossene hat es jedoch immer auch noch einen gefüllten Teller bereit. Bezahlt wird nach eigenem Gutdünken in eine offene Kasse. Am Ende des Jahres wird der Überschuss an das Blaue Kreuz Schaffhausen überwiesen.

Herzliche Grüsse Daniela Zuber + Team

Abschiedsworte vom Kirchstandspräsident Ernst Gamper

Liebe Gemeindeglieder,

Ende Mai 2019 werde ich das Präsidium des Kirchenstands nach 13 intensiven Jahren abgeben und auch nicht mehr Mitglied des Kirchenstands sein.

Ich bin dankbar für viele neue Erfahrungen und Begegnungen während dieser Jahre. Die Reduktion der Pfarrstellen durch die Kantonalkirche oder die Fusion der Kirchgemeinden Thayngen-Barzheim und Opfertshofen waren neben den verschiedenen personellen Wechseln wohl die grössten Herausforderungen während meiner Amtszeit. Es gab Situationen, die belasteten, aber ich habe immer wieder erlebt, wie Gott Türen öffnete, was mir zu einer grossen Ermutigung geworden ist.

Jetzt ist die Zeit reif für eine Veränderung und ich freue mich darauf, wieder mehr Zeit für die Familie und andere Anliegen zu haben, werde jedoch weiterhin ein aktives Gemeindeglied bleiben.

Eine Kirchgemeinde wird geprägt von den Menschen, die sich darin engagieren - ob freiwillig oder angestellt - und ich danke Allen herzlich für den Einsatz in den verschiedenen Aufgaben und die gute Zusammenarbeit.

Der Kirchgemeinde wünsche ich weiterhin Gottes Segen und allen Mitarbeitenden viel Freude und ermutigende Erfahrungen.

Ernst Gamper

Abschlussfest der Kinderwoche

In der Kinderwoche vom 23.-26. April hören und erleben die Kinder die Geschichte der „Arche Noah“. Wie die Menschen Gottes Zorn auf sich zogen und Gott beschloss, alles zu vernichten, um neu anzufangen. Nur Noah und seine Familie mit vielen Tieren verschonte er.



Am **Freitag ab 17 Uhr** beginnt das **Abschlussfest** zu dem **Alle** eingeladen sind.



Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn viele mit uns den Abschlussgottesdienst feiern und beim anschliessenden Grillen auf dem Kirchplatz, die Kinderwoche ausklingen lassen. Für Getränke wird gesorgt, Grillgut sollte jeder selber mitbringen.

Wie viel von welcher Zutat unsere Konfirmanden nehmen würden, erzählen sie euch an der **Konfirmation am 14. April 2019 um 9.45 Uhr** in der ref. Kirche Thayngen.



Am 14. April werden konfirmiert:

Simon Chatziparaskewas, Larissa Hagmann, Andri Kummer, Emily Molter, Roland Oberhänsli, Olivia Ordon, Jannis Pfändler, Linda Schmocker, Nico Scopelliti, Lukas Winzeler, Silvan Zoller.

Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Schutz und Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

PfarrerIn Heidrun Werder und Sozialdiakonin Priska Rauber

Seniorenferien vom 12.-17. August 2019 in Andeer

Nachdem wir 2017 wunderschöne Seniorenferien im Hotel Fravi, Andeer, verbracht haben, möchten wir auf vielseitigen Wunsch nochmals nach Andeer. Wir laden Sie dazu herzlich ein. Wir freuen uns in dieser Woche auf gute Gespräche, Austausch, Ausflüge und Erholung für Körper, Seele und Geist.

Näheres erfahren Sie auf dem Seniorenferien-Flyer, welcher in der Kirche aufliegt oder auf unserer Homepage. Da die Anzahl der Zimmer beschränkt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Für das Vorbereitungs-Team
Othmar Naef

Aus dem Förderverein J-MOVE und Smallgroup

Der Förderverein unterstützt mit den Spenden die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Kirchgemeinde. Smallgroup ist ein Angebot für junge Menschen. Astrid Abderhalden vom Förderverein hat die Smallgroup besucht.



Wie bist du zur Smallgroup gekommen?

Nach meiner Konfirmation habe ich eine persönliche Einladung erhalten. Zudem nehmen meine Geschwister und meine Kolleginnen regelmässig an den Treffen teil.

Wie laufen die Treffen ab und wie oft seht ihr euch?

Wir treffen uns alle 2 Wochen. Wir starten mit einem einfachen Nachtessen und tauschen Neuigkeiten aus. Danach beschäftigen wir uns mit einem aktuellen Thema. Z. B. Gott im Alltag, Homosexualität, einmal haben wir gemeinsam ein Buch gelesen. Jeder trägt etwas zum Gespräch bei, was sehr wertvoll ist. Dank gegenseitigem Vertrauen ist ein offener Austausch möglich. Wichtig für uns alle ist das gemeinsame Gebet.

Wer gestaltet das Programm?

Jeder kann Vorschläge für das nächste Treffen einbringen. Priska Rauber bereitet die Abende vor und leitet sie.

Was bedeutet euch die Smallgroup?

Cooler Sache! Da kann ich alles fragen, zu Alltäglichem oder zu meiner Beziehung zu Gott. Die z.T. intensiven Abende bringen mich im Glauben weiter, ich treffe Gleichgesinnte, wir haben Spass zusammen und können unsere Freundschaften pflegen.

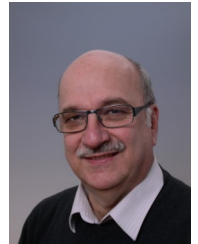
Irgendwann zieht ihr von Thayngen weg oder ihr seid zu alt für die Smallgroup, was dann?

Daran habe ich noch nicht gedacht, aber ich würde mir wieder eine Gemeinde mit Kleingruppen suchen oder eine neue Smallgroup für Jüngere gründen.

Vielen Dank für eure Offenheit. Im Namen vom Förderverein J-MOVE wünsche ich euch Gottes Segen.

Interview mit Othmar Naef

Seit November 2018 ist Othmar Naef als Kirchenstandsmitglied, Referat Senioren, gewählt. Wir haben ihm Fragen gestellt.



1. Wer bist du?

Im Jahre 1956 bin ich geboren, verheiratet seit 1983 mit Hannelore, wir haben zwei erwachsene Kinder. Seit 1989 wohnen wir in Lohn. Meine Wahlkirchgemeinde ist seit 2013 die Kirchgemeinde Thayngen-Opferstufen.

2. Was war deine Motivation, dich in den Kirchenstand wählen zu lassen?

Seit vielen Jahren gehe ich in die Kirchgemeinde nach Thayngen in den Gottesdienst. Während dieser Zeit habe ich in verschiedenen Teams mitgeholfen. Bald habe ich gemerkt, dass mir die Senioren, wo ich als Jungsenior auch dazu gehöre, sehr am Herzen liegen. Als ich von Ruth Spadin angefragt wurde betr. Kirchenstand, Ressort Senioren, habe ich ihr gerne zugesagt.

3. Was ist Kirche für dich?

Begegnungsort mit Gott, Kraftort, ich spüre die Nähe zu Jesus, Verkündigung von Gottes Botschaft, Anbetungsort, Ort der Stille und der Andacht, Gemeinschaft.

4. Dein schönstes Erlebnis?

Vor rund zehn Jahren habe ich in Thayngen einen Alpha Live Glaubenskurs besucht und während des Kurses durfte ich mein Leben Jesus Christus übergeben. Seit dieser Zeit habe ich immer wieder gespürt, wie Jesus mich liebt. In vielen Lebenssituationen wurde ich durch Ihn getragen. Ich bin so dankbar, dass ich diesen Schritt gemacht habe.

Interview: Priska Rauber

Einladung zum Konzert von Tuba und Orgel

Ein abwechslungsreiches Programm mit Originalkompositionen sowie Bearbeitungen für Tuba und Orgel bzw. Klavier warten auf Sie! Die Künstler Michael Rast (Tuba) und Laura Klimmek (Orgel) entführen Sie mit Werken von Händel, Bach, Vivaldi, Brahms, Stevens, Williams, u.a. in eine faszinierende Klangwelt, in welcher die Tuba mal nicht immer nur die Bassstimme zu spielen hat. Mal getragen, mal pompös, mal virtuos erleben die Zuhörer Klangwelten, die sie so von einer Tuba bestimmt nicht kennen.

**Sonntag, 14. April 2019, 17.00 Uhr in der Kirche Opferstufen
Kollekte z.G. Förderverein J-Move**